

E-Portfolio for KidZ

Petra Szucsich & Klaus Himpf-Gutermann

Zentrum für Lerntechnologie und Innovation (ZLI)

Institut für übergreifende Bildungsschwerpunkte (IBS), Pädagogische Hochschule Wien



Abstract: KidZ E-Portfolio Studie 2014

Zeitgemäßes Lernen erfordert die Verwendung innovativer Technologien. Allerdings gilt es nicht nur digitale Kompetenzen aufzubauen, sondern viele verschiedene Aspekte des Lernens und Reflektierens zu fördern, um die Handlungskompetenz der Lernenden zu schaffen. Die E-Portfolio-Studie 2014 beleuchtet die Arbeit mit E-Portfolios an Österreichs Schulen und zeigt Kompetenzen auf, die bei der E-Portfolio-Arbeit erworben werden können. Die Ergebnisse der Studie sowie eine detaillierte Darstellung von acht Fallbeispielen zum E-Portfolio-Einsatz an Schulen wurden in einem E-Portfolio gesammelt und online zur Verfügung gestellt.

Ausgangspunkt

Im Vorfeld wurde an österreichischen Schulen und Hochschulen nach Good Practice-Beispielen gesucht, um Erkenntnisse über bestehende oder vorangegangene E-Portfolio-Projekte zu erhalten. Die Ergebnisse der Recherche wurden in einer interaktiven Landkarte festgehalten.

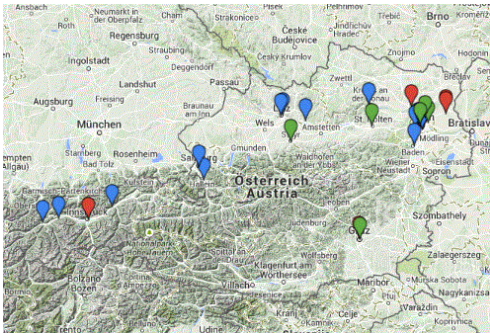


Abb. 1: E-Portfolio-Arbeit an Österreichs Schulen und Pädagogischen Hochschulen

Ausgehend von dieser Recherche wurden fünf Lehrer/innen zu einem Interview eingeladen, um sie über die E-Portfolio-Arbeit mit ihren Schüler/innen zu befragen.

Theoretischer Rahmen und Methode

Vorab erhielten die Interviewpartner/innen einen Leitfaden. Als Grundlage für die Kategorisierung des Interviewleitfadens dienten die „Orientierungspunkte für Portfolioarbeit“ von Winter et al. (2008). Daraus wurde ein Fragenkatalog rund um die Themengruppen Planung, Kontextdefinition, Kommunikation und Organisation für E-Portfolios erarbeitet, damit für künftige E-Portfolio-Interessierte ein möglichst breites Spektrum an Fragen beantwortet werden konnte. Die etwa einstündigen Online-Interviews wurden im Herbst 2014 von Claudia Gnida-Palluch und Karin Luidolt durchgeführt und mittels qualitativer Inhaltsanalyse ausgewertet.



Abb. 2: Themen des Interviewleitfadens, adaptiert nach Winter et al. (2008)

Ergebnisse

- Die Interviews ergaben, dass Lehrende durch den Einsatz von E-Portfolios die Möglichkeit haben stark individualisierte Lernszenarien anzubieten. In diesem speziellen Lernfeld brechen Fächer, Räume und Rollen auf und es eröffnen sich neue Wege für fächer- und schulübergreifendes Lernen. Die Lernenden verwenden Werkzeuge und Kommunikationskanäle, die ihnen nahe sind, wodurch ihr Engagement in vielen Fällen höher ist und zu einer großen Handlungskompetenz der Lernenden führt.
- Im Rahmen der E-Portfolio-Projekte werden neben den fachlichen und digitalen Kompetenzen Schlüsselqualifikationen wie die Zusammenarbeit in Teams, das Einhalten von Abgabeterminen, eine Reflexionskultur und das „sich Organisieren können“ geschult.

Fächer brechen auf	• Fächerübergreifende Aufgabenstellungen werden erleichtert.
Raum bricht auf	• Lehrende und Lernende arbeiten in der Schule und zu Hause.
Zeit bricht auf	• Aktivitäten finden über Schulstunden hinweg statt.
Rollen brechen auf	• Verhältnis Lehrende/Lernende ändert sich. • Lehrende werden verstärkt zu Coaches.

Abb. 3: Ergebnisse der E-Portfolio-Studie in Hinblick auf Unterrichtsplanung und Strukturen

Sammlung der Ergebnisse und Ausblick

- Die Ergebnisse der Studie sowie die Good-Practice-Beispiele der Schulen wurden auf einer E-Portfolio-Ansicht auf Mahara gesammelt und zusammengefasst.
- Die Ansichtensammlung enthält im Moment die „Schaukasten-Portfolios“ der fünf InterviewpartnerInnen sowie drei weiterer Schulen.
- Das Portfolio ist dynamisch und kann daher laufend ergänzt werden.



Weitere Infos dazu finden Sie hier:

tinyurl.com/kidz-eportfolio-2014



Abb. 4: Beispielsicht der BHAK und NMS Gänserndorf

Literatur

• Himpf-Gutermann, K. & Großböck, P. (2013). E-Portfolios als Karrierebegleiter in der Schule – vom eigenen Lehrportfolio zur Medienbildung. In: B. Koch-Priewe, T. Leonhard, A. Pineker & J. C. Störtländer (Hrsg.), Portfolio in der LehrerInnenbildung - Konzepte und empirische Befunde (S. 276-286). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

• Winter, F., Schwarz, J. & Volkwein, K. (2008). Unterricht mit Portfolio. Überlegungen zur Didaktik der Portfolioarbeit. In: J. Schwarz, K. Volkwein, & F. Winter (Hrsg.), Portfolio im Unterricht: 13 Unterrichtseinheiten mit Portfolio (21-54). Seelze-Velber: Kallmeyer.

gefördert von:

